

## Rom-Wallfahrt 2018 von A bis Z

(Stand: November 2017)

### Alter (der Teilnehmenden)

Wie schon bei den zurückliegenden Rom-Wallfahrten liegt das Mindestalter für die Teilnahme bei 14 Jahren. Als Stichtag gilt der Tag der Abreise. Wer also am 29.07.2018 mindestens 14 Jahre alt ist, kann mitfahren. Auch im Vergleich mit der Praxis und den Erfahrungen anderer Bistümer hat sich diese Altersregelung bewährt. Für Kinder unter 14 Jahren sind die zu erwartenden Rahmenbedingungen (Reiseanstrengungen, klimatische Situation etc.) in der Regel zu strapaziös und eine dafür notwendige persönliche Konstitution (ein bestimmtes Maß an Selbstständigkeit in einem fremden Land, einer pulsierenden Großstadt usw.) oftmals nicht gegeben. Jede Alters- bzw. „Datumsgrenze“ verursacht Grenzfälle und verständliche Enttäuschungen. Anfragen nach Ausnahmen wurden bislang konsequent abgelehnt, weil durch sie immer neue Grenzfälle entstehen. Das Leitungsteam möchte bei der Wallfahrt 2018 eine Ausnahmeregelung testen. Ziel ist, die härtesten Enttäuschungen zu vermeiden. Dafür gibt es folgende enge Kriterien:

- a) Der/Die Noch-13-Jährige wurde früher eingeschult und
- b) er/sie gehört fest zur Gruppe der sonst Mitfahrenden (gleiches Schuljahr, also: gleicher Erstkommunionjahrgang bzw. gleiche Messdienergruppe)

Wer diese Regelung in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte VOR einer Anmeldung im Diözesanjugendamt bei Diözesanjugendpfarrer Michael Franke (Tel.: 0541/318-238). Vor einer Entscheidung hält das Leitungsteam Rücksprache mit den Verantwortlichen der Kirchengemeinde.

Das Diözesanjugendamt möchte mit diesem Verfahren auch Erfahrungen sammeln, wie sich eine Ausnahmeregelung auswirkt: Bewährt sie sich oder gibt es neue Enttäuschungen, so dass die konsequente Beachtung der Altersgrenze zukünftig wieder Anwendung findet?

Das Höchstalter für diese Jugend-Wallfahrt ist im Flyer mit 25 Jahren angegeben. Wie schon bei früheren Wallfahrten wird diese Grenze aber flexibel angewendet. Vereinzelt gibt es Ministrantinnen und Ministranten, die älter als 25 sind, sich aber dennoch im Kontext der kinder- und jugendpastoralen Messdienerarbeit engagieren.

### Anmeldeverfahren

Vom 01.11.2017 bis zum 15.01.2018 ist eine Anmeldung für die Wallfahrt möglich. Zwei Schritte sind notwendig:

- Die Anmeldung erfolgt per Internet: Auf der Seite [www.bistum.net/rom2018](http://www.bistum.net/rom2018) gibt es dafür einen Artikel zum Anmeldeverfahren. Von dort wird man zur Anmeldemaske weitergeleitet, wo die persönlichen Daten einzutragen sind. Nach der Absendung der Daten erfolgt eine automatische Antwort per E-Mail. Sie enthält eine Eingangsbestätigung und nennt die nächsten Schritte.
- Damit die Anmeldung verbindlich wird, muss die erste Rate (s. dazu Stichwort „Teilnahmebeitrag“) überwiesen werden. Die Kontoverbindung wird in der automatischen E-Mail genannt.

Erst wenn beide Voraussetzungen erfüllt sind, ist der Teilnahmeplatz gesichert. Die Online-Anmeldung allein reicht nicht. Die Plätze werden der Reihe nach vergeben. Es gibt kein Kontingent pro Gemeinde oder Pfarreiengemeinschaft.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, kann schon während der Anmeldephase ein Anmelde-stopp einsetzen und eine Warteliste eingerichtet werden. Gegenüber der Wallfahrt 2014 steht aber von vornherein ein deutlich höheres Kontingent zur Verfügung. Es besteht also begründete Hoffnung, dass keine Warteliste entstehen muss.

## **Begleitpersonen (s. Teamer)**

### **Dokumente**

Alle Teilnehmenden müssen sich während der Fahrt mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass ausweisen können. Jugendliche, die noch keines dieser Ausweisdokumente besitzen, sollten sich rechtzeitig um eine Beantragung kümmern. Für medizinische Notfälle werden auch die Versicherungskarte der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. die wichtigsten Daten einer privaten Krankenversicherung benötigt, darüber hinaus der Impfpass.

Empfohlen wird für die Fahrt, die Dokumente auch in Kopien dabei zu haben. Die Teilnehmenden werden vom Diözesanjugendamt rechtzeitig an die Dokumente erinnert.

### **Finanzierungstipps**

Teilnahmebeitrag + Taschengeldbedarf – die Portokasse allein reicht wahrscheinlich nicht aus, um bei der Wallfahrt nach Rom dabei zu sein. Darum lohnt es sich, mit der Gruppe vor Ort zu überlegen, auf welche Weise sich etwas Geld hinzuverdienen lässt. Viele Messdienergruppen haben bereits von früheren Wallfahrten gute Erfahrungen, welche Aktionen den ein oder anderen Euro einbringen und was zugleich auch das Miteinander bis zur Wallfahrt stärken können.

Zahlreiche Tipps sind im Intranet in einem Ideenpool zusammengestellt, zugänglich über die bereits bekannte Seite [www.bistum.net/rom2018](http://www.bistum.net/rom2018).

### **Gruppeneinteilung**

Alle Teilnehmenden werden nach Anmeldeschluss in unterschiedlich große Gruppen eingeteilt (20-40 Teilnehmende), die sich in der Regel durch die Herkunft aus den Pfarreiengemeinschaften oder den Dekanaten ergeben. So gab es bei der Wallfahrt 2014 z. B. im Dekanat OS-Süd eine eigene Gruppe aus der PG Bad Iburg/Glane, eine weitere Gruppe aus der PG Glanford/Schwege und eine dritte „Dekanatsgruppe“ mit Teilnehmenden aus mehreren weiteren Pfarreiengemeinschaften dieses Dekanates. Die Messdiener aus dem Dekanat Ostfriesland haben ebenfalls eine gemeinsame Gruppe gebildet.

Durchaus möglich ist, dass sich ein einzelner Teilnehmer freiwillig einer anderen Gruppe anschließt. Beispiel: Ein Teilnehmer aus Bad Iburg möchte lieber in die Gruppe OS-Stadt, weil dort Klassenkameraden aus der gemeinsamen Osnabrücker Schule dabei sind. Voraussetzung wäre das Einverständnis der betroffenen Teamer und ggf. der Eltern (bei U18-Jährigen). Solche Wünsche müssen am besten parallel zum Anmeldeverfahren mit dem Diözesanjugendamt abgesprochen werden.

### **Motto**

Das Leitwort zur Wallfahrt lautet „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Ps 34,15). Dem Friedensmotiv können wir aktuell häufiger begegnen: Im September 2017 war das vom Papst initiierte Weltfriedenstreffen der Gemeinschaft Sant' Egidio in Münster und Osnabrück. Auch der kommende Katholikentag in Münster (Mai 2018) lädt unter dem Motto „Suche Frieden!“ ein. Und ja: Es passt in unsere oft so friedlose Zeit, wo wir als große internationale Messdienergemeinschaft in Rom ein Zeichen für Verständigung unter den Völkern und Nationen setzen können.

### **Notfall- und Krisenmanagement**

In den letzten Jahren hat das Bistum Osnabrück die Handlungsoptionen für zahlreiche Krisen- und Notfälle, die bei jugendpastoralen Veranstaltungen eintreten können, verschriftlich und

dadurch systematisierte Standards geschaffen. Sie sind ebenfalls im Intranet unter [www.bistum.net/notfallmanagement](http://www.bistum.net/notfallmanagement) hinterlegt. Das diözesane Notfallmanagement wird auch als Grundlage für die Rom-Wallfahrt 2018 dienen.

Die Beschreibung einzelner Maßnahmen würde an dieser Stelle zu weit führen. Eine wichtige Information ist aber, dass unsere Gesamtgruppe von mindestens zwei Ärzten begleitet wird, die in Krankheits- bzw. medizinischen Notfällen erste Ansprechpartner für uns sind.

## **Pilgerpaket**

Im Teilnahmepreis enthalten sind auch die Kosten für das internationale so genannte Pilgerpaket, das die Messdienerinnen und Messdiener aus allen Ländern erhalten. Es umfasst ein kleines Pilgerheft mit Liedern, Gebeten und Impulsen, die Erstellung einer App für das Smartphone (s. „Rom-App“), ein Schlauchtuch als Pilger-Erkennungszeichen sowie ein Armband mit mehreren Click-Pins. Ergänzt wird das internationale Paket noch durch kleine Give-Aways mit Osnabrücker Kolorit.

## **Prävention sexuellen Missbrauchs**

Seit einigen Jahren gilt das bischöfliche „Gesetz zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Bistum Osnabrück“ (s. [www.bistum.net](http://www.bistum.net) => Stichwortsuche „Prävention von Missbrauch“). Dessen Regelungen und alle damit zusammenhängenden Maßnahmen gelten natürlich auch für die Ministrantenwallfahrt nach Rom.

Konkret heißt das für alle Begleitpersonen (Teamer), dass sie bis zum Start der Wallfahrt neben einer unterschriebenen Selbstverpflichtungserklärung ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und entsprechend geschult und sensibilisiert sein müssen. Genauer beschrieben sind die Anforderungen in den „Hinweisen für Teamer“.

## **Programm in Rom**

Das Programm für die Zeit in Rom befindet sich zurzeit noch in Vorbereitung:

Das internationale Wallfahrtsprogramm (eine Audienz aller Messdienerinnen und Messdiener mit dem Papst, internationale Begegnungen in der Stadt) ist für die zentralen Tage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vorgesehen, aber zeitlich noch nicht festgelegt.

Unsere gemeinsamen Bistumsveranstaltungen liegen deshalb wie ein Rahmen um die zentralen Tage herum: Am letzten Abend (Freitag) möchten wir unseren Bistumsgottesdienst in Rom feiern. Und zum Auftakt der Wallfahrt, am Abfahrtstag, Sonntag, 29.07.2018, werden alle Busse zunächst Osnabrück ansteuern, wo wir am Nachmittag im Dom einen gemeinsamen Aussendungsgottesdienst feiern wollen. Darüber hinaus versucht das Leitungsteam, einen Besuch in den Katakomben zu arrangieren.

Während der „freien Zeiten“ an allen Tagen in Rom können sich die Untergruppen frei in der Stadt bewegen und gemeinsam interessante touristische Orte aufsuchen.

## **Reiserücktritt**

Sollte eine -Abmeldung von einer verbindlichen Teilnahme erfolgen müssen, kann ein Teilbetrag der geleisteten -Zahlungen einbehalten werden. Dies erfolgt aber nur dann, wenn dem Bistum Osnabrück durch Absage selbst größere Kosten entstehen, z. B. durch trotzdem fällige Beträge beim Reiseanbieter (Stornokosten im Quartier). Ob solche Kosten entstehen und welche Höhe sie haben, wird sich erst nach (!) der Wallfahrt bei der Endabrechnung mit dem Reiseveranstalter klären. Wer für den Fall der Fälle eine Reiserücktrittversicherung abschließen möchte, ist dafür selbst verantwortlich.

## Rom-App

Teil des Pilgerpakets ist auch die Rom-App für das Smartphone. Sie soll bereits ab Mitte Juni 2018 verfügbar sein und als erste Stufe mit einer Game-Funktion (durch die Gassen Roms) starten. Während der Wallfahrtswoche werden die Spielfunktion heruntergefahren und andere Funktionen aktiviert: Lieder, Gebete, Impulse, Touristentipps usw. Ein Stück weit ersetzt die App das früher sehr dicke Pilgerheft. Schließlich sollen sich in Stufe 3 nach der Wallfahrt neue internationale Kontakte knüpfen und nach der Wallfahrt (Stufe 3) pflegen lassen. Man darf gespannt sein, ob und wie die Technik funktioniert. Zum Glück gibt es keine Roaming-Gebühren mehr...

## Taschengeld

Über den Teilnahmebeitrag hinaus empfehlen wir, mindestens 100 EUR, besser sogar 150 EUR als Taschengeld mitzunehmen. Es wird z. B. benötigt für die Verpflegung tagsüber in Rom sowie auf der Hin- und Rückreise, für evtl. Eintrittspreise bei selbst gewählten Besichtigungen oder für Souvenirs, die tägliche Portion Eis und und und.

## Teamer

Die Begleitpersonen stammen in der Regel aus den Gemeinden bzw. Dekanaten der Teilnehmenden. Die Aufgaben und Anforderungen für das Engagement als Teamer sind einem eigenen Artikel im Intranet zu entnehmen: [www.bistum.net/rom2018](http://www.bistum.net/rom2018). Dort gibt es auch ein Formular zur Anmeldung als Teamer. Wer Interesse hat, möge am besten auch Kontakt zu den Messdienerverantwortlichen der eigenen Pfarrei/-engemeinschaft halten.

## Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 490 EUR pro Person kann komplett oder in zwei Raten gezahlt werden. Mit dem Eingang der ersten Rate (150 EUR) wird nach der Online-Anmeldung die Teilnahme gesichert (Anmeldeschluss ist der 15.01.2018, s. Anmeldeverfahren). Die zweite Rate beträgt dann die restlichen 340 EUR. Sie ist am 30. April 2018 fällig.

Erstmals gibt es einen so genannten „Geschwisterrabatt“: Bei Familien, bei denen mehr als ein Kind an der Rom-Wallfahrt teilnimmt, gilt der Preis von 490 EUR nur für das erste (älteste) Kind. Für jedes weitere, also das zweite, dritte etc. Kind beträgt der Teilnahmebeitrag 370 EUR. Neben der Anzahlung beträgt die zweite Rate zum 30. April 2018 dann 220 EUR.

Die Kontoverbindung wird in der automatischen E-Mail nach der Online-Anmeldung mitgeteilt (s. Anmeldeverfahren). Wir bitten darum, keine Sammelzahlungen vorzunehmen, sondern pro Teilnehmendem jeweils eine Überweisung zu leisten. Durch die Namensangabe im Verwendungszweck kann die Zahlung dem Teilnehmenden konkret zugeordnet werden.

## Transport

Die Fa. Hülsmann aus Voltlage wird unsere Gruppe in modernen Reisebussen nach Rom fahren. Die genaue Abfahrtszeit am 29.07.2018 sowie der Einstiegsort werden den Teilnehmenden rechtzeitig vor der Wallfahrt mitgeteilt. Hin- und Rückfahrt werden jeweils über 20 Stunden dauern. Eine Übernachtung in einer Unterkunft auf dem Weg von und nach Rom ist nicht vorgesehen. Auch während des Aufenthalts in Rom stehen uns die Busse grundsätzlich zur Verfügung.

## Unterkunft

Für unsere Gesamtgruppe sind mehrere hundert Betten, aufgeteilt auf mehrere Mittelklassehotels, reserviert. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern mit eigenem Bad, und zwar zu dritt.

Eine Einteilung, welche Untergruppe in welchem Hotel unterkommt, ergibt sich erst nach Beendigung des Anmeldeverfahrens. Erst dann können Hotel- und Busauslastung effektiv vorgenommen werden.

Die Zimmerbelegung, wer also mit wem ein Zimmer teilt, soll bei einem Vortreffen innerhalb der Gruppe vereinbart werden. So können die Teilnehmenden bei dieser ja nicht ganz unwichtigen Frage mitreden.

## **Verpflegung**

Im Teilnahmepreis ist für den Aufenthalt in Rom (Di, Mi, Do, Fr, Sa) das Frühstücksbuffet im Hotel enthalten. Hinzu kommt nach der Ankunft in Rom am Montagnachmittag eine zusätzliche warme Mahlzeit im Quartier.

Für die weitere Verpflegung, z. B. während des Tages außerhalb des Quartiers oder der Hin- und Rückfahrt im Bus, müssen die Teilnehmenden selbst sorgen (s. Taschengeld).

## **Versicherungen**

Im Teilnahmepreis sind einige Versicherungen enthalten: Über das Bistum sind alle Mitfahrenden haftpflicht- und unfallversichert. Es gelten dabei die üblichen Regelungen, die auch für die Zeltlager und Ferienfreizeiten bestehen und jedes Jahr im kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht werden. Darüber hinaus wird für alle Teilnehmenden eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen.

Nicht eingeschlossen sind z. B. eine Reiserücktritt- oder eine Gepäckversicherung.

## **Vortreffen der Gruppen**

Die zuständigen Begleitpersonen (Teamer) werden ihre Gruppenmitglieder in den Wochen vor der Wallfahrt zu einem Vortreffen einladen. Hier gibt es dann die aktuellsten Informationen zur Wallfahrt und Gelegenheit für Absprachen und Vereinbarungen, die die Gruppe betreffen.

## **Warteliste (s. Anmeldeverfahren)**

## **Zuschüsse**

Wie schon bei früheren Ministrantenwallfahrten wird das Bistum Osnabrück als Veranstalter der Fahrt bei einigen Kommunen Zuschüsse beantragen. Geplant ist dies für folgende Gebiete: Landkreis Diepholz, Landkreis Grafschaft Bentheim, Landkreis Emsland, Landkreis Osnabrück, Stadt Osnabrück.

Die vom Bistum beantragten Zuschüsse sind schon einkalkuliert und haben den Teilnahmepreis insgesamt gesenkt. Die Gelder werden also nicht an die Gruppen weitergeleitet. Dennoch kann es sich für einzelne Gruppen lohnen, bei den Kommunen, an die sich das Bistum nicht wendet, für die eigene Gruppe Zuschüsse zu beantragen, wenn es dort möglich ist.

Beispiel: Im Landkreis Emsland können die Gruppen versuchen, eigene Zuschussanträge bei den Samtgemeinden oder Städten einzureichen (vgl. Anträgen bei Zeltlagern etc.).

Wenn es vor Ort Ministrantinnen oder Ministranten gibt, für die es schwer wird, den Teilnahmebeitrag aufzubringen, bittet das Diözesanjugendamt darum, vor Ort Lösungen zu finden: durch die Kirchengemeinde oder die Pfarrcaritas, möglicherweise auch durch kirchliche Vereine und Verbände. Vielleicht ist auch denkbar, dass die Gruppe gemeinsam und solidarisch z. B. durch ihre Finanzierungsaktionen dafür sorgt, dass allen eine Teilnahme möglich wird.

